

# NIEDERSCHRIFT

## über die Sitzung des Finanzausschusses Strande

**Sitzung am:** Donnerstag, 15. September 2005  
**Sitzungsort:** Strande  
**Sitzungsraum:** Yachthafen-Restaurant  
**Sitzungsbeginn:** 19.16 Uhr  
**Sitzungsende:** 20.55 Uhr

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der / Die Vorsitzende

Schriftführer/in

-----

### Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Name	Funktion	Bemerkungen
Dr. med. Rudolf Förster	Ausschussvorsitzender	
Christine Aschenberg-Dugnus	Gemeindevertreterin	
Dr. Holger Klink	Gemeindevertreter	
Ulrich Raguse	Gemeindevertreter	
Christoph Rodde	Gemeindevertreter	
Dr. Peter Siemon	Gemeindevertreter	entschuldigt fehlend
Ute Stumpenhausen	Gemeindevertreterin	entschuldigt fehlend/ Vertretung durch GV Thiele
Hans-Dieter Teichmann	Gemeindevertreter	
Kay Thiele	Gemeindevertreter	Vertreter für GV in Stumpenhausen

### Nicht stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Claudia Sieg	Gemeindevertreterin	bis 20.20 Uhr
Michaela Hopp	Schriftführerin	

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.16 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einige Ausschussmitglieder bemängeln, dass die Sitzungsunterlagen nicht vollständig angekommen sind. Änderungswünsche zur Tagesordnung ergehen nicht. Somit wird folgende Tagesordnung beraten:

## Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

1. Niederschrift vom 24. Mai 2005
2. Mitteilungen des Bürgermeisters bzw. des Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2005
5. Haushaltsanmeldungen 2006
6. Beratung über die Einführung einer Zweitwohnungssteuer

## 7. Verschiedenes

### **Tagesordnungspunkt 1 Niederschrift vom 24. Mai 2005**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24. Mai 2005 werden nicht erhoben; sie wird anschließend vom Ausschussvorsitzenden unterzeichnet.

### **Tagesordnungspunkt 2 Mitteilungen des Bürgermeisters bzw. des Ausschussvorsitzenden**

Der stellv. Bürgermeister, GV Thiele, begrüßt die Ausschussmitglieder vom erkrankten Bürgermeister. Herr Lüsebrink befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Der Ausschussvorsitzende bemängelt massiv die derzeitige Arbeit in der Amtsverwaltung. Seit längerer Zeit versucht er, von Frau Elsner Zahlen zu ermitteln, jedoch durch Urlaub, Seminare, Vertretung LVB, wieder Urlaub und jetzt Krankheit war dies bisher nicht möglich. Auch eine ordnungsgemäße Einsicht in Belege war ihm nicht möglich. Somit ist das vorliegende Zahlenwerk zum Nachtragshaushalt nur unzureichend.

Anschließend entsteht eine teils kontroverse Diskussion über die derzeitige Arbeit der Amtsverwaltung.

### **Tagesordnungspunkt 3 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **Tagesordnungspunkt 4 1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2005**

Der Ausschussvorsitzende erläutert ausführlich die derzeitige allgemeine Finanzsituation der Gemeinde und verweist auf den vorliegenden Nachtragshaushaltssatzungsentwurf, der, wie vorher schon gesagt, nur sehr unzureichend ist.

GV'in Sieg fügt an, dass neu die Weiterbildungskosten von Frau Poloczek in Höhe von 600,-- € einzufügen sind. Außerdem regt sie an, über eine geringe Nutzungsgebühr für die öffentlichen Toiletten nachzudenken, um zumindest einen Teil der immer wieder steigenden Bewirtschaftungskosten zu decken.

Anschließend beantwortet der Ausschussvorsitzende Fragen zu einzelnen Positionen. In der folgenden Diskussion über mangelhaft erklärte Haushaltsansätze beantragt GV Dr. Klink, dass der Finanzausschuss nicht abschließend über diesen Nachtragshaushalt entscheiden kann, da die Haushaltsansätze nicht ausreichend begründet sind. Bis zur Sitzung der Gemeindevertretung sind die folgenden Positionen ausführlich von der Verwaltung zu klären:

- 70000.65800
- 70100.65800
- 86000.54000 und
- 91000.37770.

Dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

(Anmerkung der Verwaltung: Die Mehrkosten für das Kanalkataster, Hhst. 70000.65800 und 70100.65800, sind bereits in der GV am 03.03.2005 als über-/ außerplanmäßige Ausgaben bewilligt worden.

Das Darlehen zur Finanzierung des Toilettenhauses am Frestrand wurde auf Anregung des Ausschussvorsitzenden in den Entwurf zum Nachtragshaushalt eingearbeitet.)

### **Tagesordnungspunkt 5 Haushaltsanmeldungen 2006**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die ausführlichen Beratungen im Bau- und Fremdenverkehrsausschuss sowie auf zwei an ihn gerichtete Schreiben der Kindergartenleiterin, Frau Fassonge, und dem Schulleiter, Herrn Fiedler. Er wird zusammen mit Frau Elsner die besprochenen Maßnahmen in den Haushalt einstellen.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschluss verlassen.

### **Tagesordnungspunkt 6 Beratung über die Einführung einer Zweitwohnungssteuer**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf den vorliegenden Vermerk zur Auswertung der Fragebogenaktion.

Nach ausführlicher Aussprache über das Für und Wider einer „Zweitwohnungssteuer“, wie z.B. die Ausnutzung aller Einnahmemöglichkeiten, aber jedoch die wenige bzw. gar keine Nutzung gemeindlicher Einrichtungen von Zweitwohneinwohnern, beantragt der Ausschussvorsitzende, für die Einführung einer Zweitwohnungssteuer abzustimmen.

Dieser Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 7 Verschiedenes**

Die Frage von GV Dr. Klink nach den in 2004 für 2005 bewilligten Vorhaben in der Schule und deren bis jetzt fehlende Umsetzung antwortet GV Thiele, dass dies aufgrund der Veränderungen im Bauamt bisher nicht erfolgt ist und derzeit mit Hochdruck bearbeitet wird.

GV in Aschenberg-Dugnum äußert nochmals die dringende Bitte, Einladungen für Sitzungen, Gesprächstermine etc. auch per Email an die Betreffenden zu verschicken, um rechtzeitig reagieren zu können.

Auf Anregung des Ausschussvorsitzenden soll über die Umsetzung der bereits vorhandenen Straßenausbaubeitragssatzung, gerade vor dem Hintergrund der derzeit geplanten oder auch schon abgeschlossenen Baumaßnahmen, nachgedacht werden.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil. Die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.